

April – dynamische agrometeorologische Bedingungen

Автор(и): Растителна защита
Дата: 07.04.2024 *Брой:* 4/2024



Im April werden die agrometeorologischen Bedingungen durch eine erhöhte Dynamik gekennzeichnet sein. In der ersten Monatshälfte werden sie durch wechselhaftes Wetter mit häufigen Niederschlägen bestimmt, was die Bodenfeuchtereserven und die Vegetationsbedingungen für die herbstausgesäten Kulturen und die ausgesäten Frühjahrskulturen verbessern wird. Infolge der unterdurchschnittlichen Niederschläge im März, mit Ausnahme einiger Orte in Westbulgarien, sind die Bodenfeuchtereserven in den 50-cm- und 100-cm-Schichten für den Beginn der Frühjahrsvegetationsperiode unbefriedigend. In einigen östlichen Regionen (Agrometeorologische Stationen: Razgrad, Dolni Chiflik, Sliven) lag der Feuchtereservegehalt in der 50-cm-Schicht bei Wintergetreide Ende März unter 70-75 % der Feldkapazität.

Während der ersten und zu Beginn der zweiten Aprildekade werden die prognostizierten überdurchschnittlichen Temperaturen die Vegetation der herbstausgesäten Kulturen beschleunigen. In diesem Zeitraum wird ein Großteil des Wintergetreides in den Feldregionen in das Stadium des Schossenwachstums eintreten. Bei den Obstkulturen werden die Stadien Grünknospe, Blüte, Blattentwicklung und Fruchtausatz beobachtet. Bei der Rebe werden Knospenschwellen und Knospenaufbruch stattfinden.

Bis zum Ende der ersten Aprildekade sind keine wirtschaftlich bedeutsamen Niederschläge prognostiziert. Die warme Witterung und das Ausbleiben von Niederschlägen haben zu einer Verringerung der Feuchtereserven im Oberboden geführt, und stellenweise in den östlichen Regionen sogar zu einem Bodenwassermangel, was die anfänglichen Entwicklungsstadien der ausgesäten Frühjahrskulturen verzögern wird.

Zu Beginn des Aprils werden die Bedingungen die Durchführung saisonaler agrotechnischer Maßnahmen ermöglichen – die Aussaat von Sonnenblumen und die Durchführung der Bodenbearbeitung vor der Aussaat auf den für die Frühjahrsaussaat vorgesehenen Flächen. In den Dauerkulturen werden die Behandlungen gegen Schorf bei Kernobst, gegen die Blütenfäule (Frühform der Monilia-Fruchtfäule) und die Schrotschusskrankheit bei Steinobst fortgesetzt.

An den meisten Tagen in der zweiten Aprilhälfte wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen unter Temperaturen und Niederschlägen nahe der klimatischen Normen verlaufen. In der zweiten Hälfte der zweiten Dekade ist die Wahrscheinlichkeit der Frostbildung prognostiziert, was beim Abhärten von Gemüse- und Tabakjungpflanzen zu berücksichtigen ist. Die prognostizierten Minimaltemperaturen bis minus 2°C werden, wenn sie länger anhalten, kritisch für die Blüten und jungen Fruchtansätze der Obstbäume sein.

In der dritten Dekade wird die Vegetation des Wintergetreides in mäßigem Tempo verlaufen. In dieser Dekade wird bei Weizen ein Übergang vom Schossen zum Ährenschieben und das Ährenschiebestadium selbst beobachtet werden. Der Zeitraum zwischen Schossen und Ährenschieben ist kritisch für die Infektion von Wintergetreide mit Echtem Mehltau und Braunrost. In diesem Zeitraum müssen die Weizenbestände auf das Vorhandensein und die Schadaktivität von: Getreidewanze, Getreidehähnchen und Weizenthripsen überwacht werden, und wenn die Schädlingsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle überschreitet, ist eine rechtzeitige Behandlung erforderlich.

Im Monat werden die prognostizierten häufigen Niederschläge und die Hagelwahrscheinlichkeit eine Voraussetzung für eine Zunahme des Infektionsdrucks durch eine Reihe von Pilzkrankheiten bei Obstkulturen sein – Blütenfäule (Frühform der Monilia-Fruchtfäule), Schorf, Schrotschusskrankheit, Kräuselkrankheit des

Pfirsichs usw. Nach einem Hagelschlag ist es ratsam, um das Risiko von Sekundärinfektionen durch Pathogene zu begrenzen, bei erster Gelegenheit Behandlungen mit kupferhaltigen Fungiziden durchzuführen.

Im April werden günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen zu Beginn und am Ende der ersten Dekade, während der zweiten Hälfte der zweiten und in der Mitte der dritten Dekade auftreten.

Die Bodentemperatur in 10 cm Tiefe wird Ende der zweiten Dekade in den Feldregionen geeignete Werte für die Aussaat von Körnermais erreichen, und während der dritten Dekade – auch für die wärmeliebenden Frühjahrskulturen (Baumwolle, Bohnen, Erdnüsse, Wassermelonen, Melonen usw.).

Quelle: NIMH